

## GRUNDLEGENDES

- Wenn Sie die Platten nach dem Anbau überspachteln, dürfen keine Grundierungen verwendet werden, um die Heizschicht nicht zu beschädigen oder abzulösen.
- Sollten Sie die Platten nach dem Anbau tapezieren, verwenden Sie bitte ebenfalls keine Grundierungen.
- Ab einer Luftfeuchtigkeit von 55%, sollten die mineralischen Heizplatten im Heizbetrieb gespachtelt oder gestrichen werden, damit die eingebrachte Feuchtigkeit möglichst schnell wieder verdunsten kann

## 1. VORBEREITUNG

- Wandfläche reinigen
- Bodenfläche abdecken
- loses Material entfernen, dabei wird das Schutzvlies nicht beschädigt

## 2. SPACHELMASSE

- Spachtelmasse nach dem beiliegenden Technischen Merkblatt anrühren
- der Wasseranteil wird um 3% beim Anrühren gesenkt

## 3. MALERVLIES

- auf die vorbereitete Wandfläche mit dem Modulan – Zahnpachtel R1 eine gleichmäßig dicke Schicht auftragen
- beim Verarbeiten des Malerglasvlieses sollten Handschuhe getragen werden
- die zu verarbeitende Rolle Glasvlies vor die zu bearbeitende Fläche legen
- die Bahn nach oben abrollen und mit einer venezianischen Glättkelle leicht an die Spachtelmasse andrücken
- das Vlies zunächst unten mit Überstand abschneiden, das passgenaue Abschneiden erfolgt vor dem letzten Glattbügeln

## 4. ÜBERSTAND BEACHTEN

- für die nächste Bahn die Spachtelmasse auftragen und das Vlies ca. 10 cm überlappend ansetzen
- bei dieser Bahn einen Rand von ca. 15 cm inkl. Überlappung zu beiden Seiten ungebügelt belassen
- nach dem Aufbügeln der zweiten Bahn des Vlieses werden die beiden Bahnen im Überlappungsbereich mit einem Cuttermesser mit einem Doppelnachtschnitt durchtrennt
- nun die abgetrennten Streifen des unteren und oberen Vlieses abziehen

## 5. FERTIGSTELLUNG

- das Malerglasvlies mit der venezianischen Glättkelle am Stoß aufbügeln
- die Fläche komplett und vollständig aushärten lassen, bevor sie belastet wird